

Jannis Oing fährt auf Platz 14

RADTRIAL: Stadtlohner Trialfahrer war bei der WM in China am Start.



Jannis Oing war bei den Urban-World-Championships 2018 im chinesischen Chengdu am Start.

FOTO PRIVAT

Stadtlohn. Jannis Oing vom Trial-Motorsport-Club Stadtlohn hatte sich wie schon im Vorjahr auch 2018 für die Weltmeisterschaft im Fahrradtrial qualifiziert, die erneut in der chinesischen Stadt Chengdu ausgetragen wurde. Der Stadtlohner zeigte in seiner Trial-Klasse einen guten Wettkampf und kam am Ende auf Rang 14.

Die 14 Millionen Einwohner Stadt ist die Hauptstadt der Provinz Sichuan. Oing startet schon frühzeitig nach Chengdu, um sich an das Klima und die Zeitumstellung gewöhnen zu können. Diesmal halfen ihm seine Ortskenntnisse auch, sich schneller zurechtzufinden und die Trainingsspots zügiger zu erreichen.

Wie bereits im letzten Jahr wurde die Weltmeisterschaft nach einem neuen Wertungsmodus ausgetragen. Dabei bekommen die Sportler pro fehlerfrei durchfahrenen Sektionsabschnitt zehn Punkte. Auch wenn man es nicht schafft, die Sektion ganz zu durchfahren, bleiben die bis dahin gesammelten Punkte bestehen. Dieser Modus ist von den Sportlern und auch vom Verband gut angenommen worden.

Bereits beim Warmfahren vor seinem ersten Start merkte Oing, dass er fit und gut in Form war. So kam er dann auch gut in den Wettkampf.

In den ersten beiden Sektionen erreichte er zwar nur zehn Punkte, steigerte sich dann aber und sammelte 100 Punkte in der ersten Runde. Der Start in die zweite Runde gelang ihm nicht so gut, da er direkt zu Beginn der ersten Sektion einen Fehler machte und hier keine Punkte holte. Trotzdem konnte sich der 20-Jährige in einigen Sektionen verbessern, sodass er insgesamt 90 Punkte erreichte.

Optimale Runde

Die dritte Runde lief für Oing mit insgesamt 150 Punkten nahezu optimal. In der abschließenden Wassersektion musste allerdings ein Bad in Kauf nehmen.

Die Gesamtpunktzahl von 340 Punkten bedeutete schließlich Rang 14 für den Studenten und somit wurde er der beste deutsche Fahrer in der Klasse Elite 26 Zoll. Sogar den amtierenden Deutschen Meister konnte er hinter sich lassen. Mit dieser Platzierung hat Jannis Oing sein gesetztes Ziel erreicht, unter die Top 15 zu fahren.

„Ich bin sehr zufrieden, auch wenn in Runde eins und zwei insgesamt doch noch einige Punkte mehr drin gewesen wären, mit denen ich vielleicht auch Platz zwölf oder 13 hätte erreichen können“, sagte der Stadtlohner nach dem Wettkampf.